

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahtsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahtsblatt-Kommission  
**Band:** - (1960)  
  
**Rubrik:** Sylvesternacht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sylvesternacht

Die letzte Nacht im alten Jahr  
Steigt auf, so licht und sternenklar.  
Ihr Sterne, wenn ihr niedergeht,  
Die neue Zeit am Himmel steht.

Ihr wandert droben heiter fort  
Und findet den bestimmten Ort.  
Hier unten lebt sich's sehnsuchtsvoll:  
Wir wissen nicht, was werden soll.

Ihr tragt mit unverwandtem Sinn  
Den Glanz durch Ewigkeiten hin.  
Wir tun mit bangem Angesicht  
Viel schneller aus das kurze Licht.

Ihr hört nicht auf den Stundenschlag;  
Wir haben einen kurzen Tag,  
Und was wir glauben, was wir tun,  
Wird bald mit uns im Grabe ruhn.

Drum, Sterne, webt aus Silberglanz  
Mir um die Stirn den Freudenkranz,  
Dass ich mit heiterm Geist und frei  
Der Gast des neuen Jahres sei.

*Paul Haller*

Geboren 1882 in Rein bei Brugg

Gestorben 1920 als Seminarlehrer in Wettingen

Aus «Gesammelte Werke»

Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau